

MineralAktiv Scheibenputz Dry

Hybrid-Scheibenputz mit optimiertem Feuchtmanagement

Produktbeschreibung

Mineralischer Oberputz mit Scheibenputzstruktur (Kratzputzstruktur) auf Hybrid-Bindemittelbasis mit optimiertem Feuchtmanagement für ein schnelles Ableiten von Regenwasser von der Oberfläche. Bei Oberflächenbetauung schnelle Feuchtigkeitsaufnahme und schnelle Rücktrocknung der aufgenommenen Feuchtigkeit.

Durch Kombination der natürlichen Alkalität und optimierten Feuchtmanagement wird eine vorbeugende Wirkung gegen Algen und Pilze erreicht.

Zusammensetzung

Mineralisches Hybrid-Bindemittel, klassierte Quarz- und Kalksteinkörnung, wasserrückhaltende Zusätze, ggf. alkalibeständige Farbpigmente.

Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und trägt die CE-Kennzeichnung.

Eigenschaften und Mehrwert

- Edelputz CR nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS II nach EN 998-1
- Optimiertes Feuchtmanagement zur Vorbeugung gegen Algen- und Pilzbefall
- Ohne Biozide und Konservierungsmittel
- Schlagregenschutz der Beanspruchungsklasse III nach DIN 4108
- Für den Außen- und Innenbereich
- Hoch diffusionsoffen
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Farbton weiß (ca. RAL 9003)
- Eingeschränkt tönbar mit Knauf Abtönsystem nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept

Anwendungsbereich

Zur Herstellung von dezenter Scheibenputzstruktur (Kratzputzstruktur) durch Abreiben mit einer PVC-Traufel oder rostfreien Stahltraufel. Durch Abreiben mit der Schwammscheibe entsteht eine rustikalere bzw. rauere Struktur. Kommt zur Anwendung als mineralischer Oberputz auf:

- Kalk-, Zement- und Kalk-Zement-Putzen im Innen- und Außenbereich
- Gipsputzen
- Gipsplatten und Gipswandbauplatten
- Warm-Wand Systemen

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Armiermörtel wie SM700 Pro, SM300, Luströ	Bei Bedarf Isogrund
Kalk-Zement-Leichtputze wie z.B. Super Lupp, LUP 222	Bei Bedarf Isogrund
Kalk-Zement- und Zement-Putze wie z.B. UP 210(s), Sockel LUP, UP 310	Bei Bedarf Isogrund
Sanierputze wie z.B. Stens Hell oder Popo	Keine
Gips- bzw. Gips-Kalk-Putze wie z.B. MP 75 L, MP 75 G/F - Leicht, MP 75 Diamant	Grundieren mit Quarzgrund Pro
Gips-Wandbauplatten	Bei saugendem Untergrund Grundanstrich mit Grundol und Grundierung mit Quarzgrund Pro
Gipsplatten/Bauplatten	Spachtelgrate abschleifen und entstauben. Grundanstrich mit Grundol und Sperranstrich mit Aton Sperrgrund. Bei Gefahr von möglicher Vergilbung (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten) ist ein zweimaliger Anstrich mit Aton Sperrgrund erforderlich.

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18345, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden, Quarzgrund Pro ca. 2 Stunden trocknen lassen. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Unterputze und Armiermörtel müssen vor dem Auftrag von MineralAktiv Scheibenputz Dry vollständig trocken und abgebunden sein.

Verarbeitung

Verarbeitung von Hand

Einen Sack mit ca. 8,6 Liter Wasser ohne weitere Zusätze klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen.

Mörtel aufziehen/aufspritzen, mit der Traufel in Kornstärke verziehen und sofort mit gewünschtem Werkzeug (PVC-Traufel, Styropor- oder Moosgummischeibe usw.) zügig verreiben. Nass in Nass arbeiten, angezogene

Flächen nicht mehr bearbeiten. Zusammenhängende Flächen in einem Arbeitsgang fertigstellen. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, arbeiten.

Maschinelle Verarbeitung

Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen, z. B. Knauf PFT G 4, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen.

Maschinen/Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpe G 4

- Schneckenmantel D4-3
- Förderschnecke D4-3
- Mörtelschnecke Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite bis 30 m

Sockelausbildung

Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Putzflächen nach Austrocknung von der Kellerwandabdichtung bis ca. 5 cm über Geländeoberkante gemäß DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen und abdichten. Hierzu kann Sockel Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 2,5 mm (zweilagig) aufgetragen werden. Nach Trocknung ist eine vlieskaschierte Noppenfolie davorzustellen.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Hinweis	<p>Für die Putzausführung gelten die DIN EN 13914-1 bzw. DIN EN 13914-2, DIN 18550-1 bzw. DIN 18550-2, DIN 55699, DIN 18345 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die anerkannten Regeln der Bautechnik und gültigen Richtlinien.</p> <p>Der mineralische Oberputz hat aufgrund seiner natürlichen Alkalität und optimierten Feuchtmanagement eine vorbeugende und verzögernde Wirkung gegen Algen- und Pilzbefall. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen und Pilzen kann nicht gewährleistet werden. Die Anfälligkeit hängt von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen ab. Heizung in den Räumen langsam steigend in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.</p>
----------------	--

Beschichtungen

Oberputze müssen vollständig durchgehärtet und ausgetrocknet sein, bevor Anstriche ausgeführt werden.

Im Außenbereich nach einer Standzeit von mindestens 7 Tagen bei weißen und eingefärbten Oberputzen einen zusätzlichen Anstrich im Putzfarbton mit MineralAktiv Fassadenfarbe ausführen. Bei weißen Oberputzen, die farblich gestaltet werden, zweimaligen Anstrich (Vor- und Deckanstrich) mit MineralAktiv Fassadenfarbe ausführen.

Weißer Oberputze können, eingefärbte Oberputze sollten im Innenbereich mit Raumklima Farbe gestrichen werden.

Hinweis	<p>Eine 100% ige Farbtongleichheit zwischen Oberputz, Anstrich oder den Knauf Farbtonfächern kann aufgrund der unterschiedlichen Pigmentierung nicht gewährleistet werden. Farbtonunterschiede sind auch bei gleichem Farbton nicht immer auszuschließen.</p>
----------------	---

Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Wert	Norm
Brandverhalten	Klasse	A1	EN 13501-1
Körnung	mm	2,0/3,0	–
Druckfestigkeit	Kategorie	CS II	EN 1015-11
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	–	< 20	EN 1015-19
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ bei P = 50 %	W/(m·K)	0,82	EN 1745
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ bei P = 90 %	W/(m·K)	0,89	EN 1745
Kapillare Wasseraufnahme	Kategorie	W1	EN 1015-18
Maximale Wasseraufnahme	g/m ²	650	–
Austrocknung von 18 h bei 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit	g/m ²	450	–

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

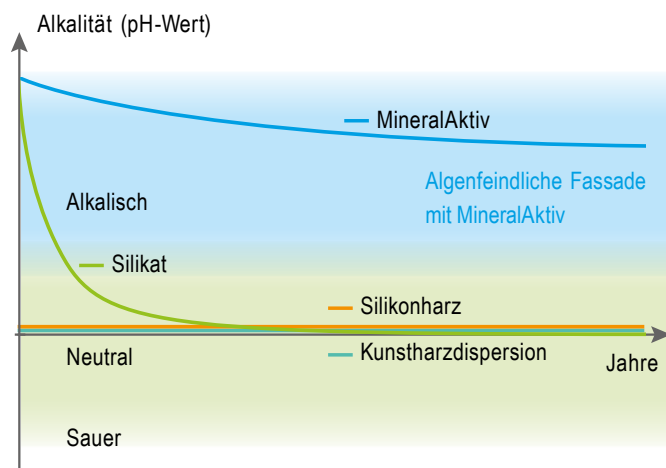
Körnung mm	Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. kg/m ²	Ergiebigkeit ca. m ² /Sack
2,0	2,0	2,4	12,5
3,0	3,0	3,4	8,8

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Körnung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
MineralAktiv Scheibenputz Dry 2,0	30 kg	2,0 mm	36 Sack/Palette	00584384	4003950118692
	30 kg getönt			00584387	4003950118739
MineralAktiv Scheibenputz Dry 3,0	30 kg	3,0 mm	36 Sack/Palette	00584385	4003950118715
	30 kg getönt			00584389	4003950118753

Mögliche Farbtöne siehe: www.knauf-farbcenter.de





Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe

pd.knauf.de



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

www.ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***

▶ knauf-direkt@knauf.de

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.